

Informationen zu Dieselmanipulation bei Fiat (ohne Gewähr)

Die Diskussion um die Dieselmanipulation bei Fiat haben wir vom Vorstand zum Anlass genommen Informationen einzuholen.

Carthago hat uns folgende Antwort gegeben:

nach den bisher bekannt gewordenen Informationen handelt es sich zur Zeit nur um einen Verdacht, der die Staatsanwaltschaft Frankfurt a.M. dazu veranlasst hat, u.a. gegenüber der FCA Germany AG (Fiat) Ermittlungen im Zusammenhang mit sog. Diesel-Abschalteinrichtungen einzuleiten.

Diese Ermittlungen dauern noch an. Ergebnisse sind uns nicht bekannt, da zu laufenden Ermittlungsverfahren keine Auskunft erteilt wird.

Die FCA Germany AG (Fiat) hat uns mitgeteilt, dass die „gelieferten FCA-Dieselmotoren nicht mit verbotenen Abschalteinrichtungen ausgerüstet sind; und die geltenden EU-Vorschriften vollumfänglich erfüllen.“

Informationen vom TÜV Nord und der Dekra:

Nach einhelliger Auskunft ist eine Manipulation im Bereich der Fiatmotoren und hier explizit der Wohnmobile nicht bekannt.

Information Fiat Turin:

Es richtig ist, dass die Staatsanwaltschaft Frankfurt sowohl Ermittlungen in Turin als auch in Frankfurt durchgeführt hat. Begründung: Verdacht einer Straftat, hier Anfangsverdacht, Maßnahmen nach dem Legalitätsprinzip.

Fiat Turin hat bestätigt, dass der Anfangsverdacht nicht zu einem hinreichenden Tatverdacht führte und somit von illegalen Abschalteinrichtungen in Fiat - Dieselfahrzeugen nicht mehr die Rede sein kann.

Das ist natürlich die Aussage von Fiat, wobei der Wahrheitsgehalt nicht überprüft werden kann.

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage des ADAC:

Fiat: Verdacht der Dieselmanipulation

<https://www.adac.de/verkehr/abgas-diesel-fahrverbote/abgasskandal-rechte/rechte-verbraucher/fiat-dieselmanipulation/>

Wir wollten nicht versäumen, Euch diese Informationen zur Verfügung zu stellen.

An dieser Stelle endet jedoch unsere Recherchearbeit. Rechtsauskünfte können wir Euch nicht geben.